GEMEINNÜTZIGER FRAUENVEREIN SAANEN

Herbstausgabe 2026

TRITTBRETT

Das Gestern ist Geschichte,
das Morgen nur Gerüchte,
doch das Heute ist die Gegenwart
und die zu erleben ist ein Geschenk!

Dichter unbekannt

P.P.
CH-3780
Gstaad

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser

Das Gestern ist Geschichte, das Morgen nur Gerüchte – und doch verbringen wir oft viel Zeit damit, genau diesen beiden Dingen nachzuhängen. Wir denken über Worte nach, die wir hätten anders wählen sollen, über Entscheidungen, die wir gerne rückgängig machen würden, oder über Möglichkeiten, die wir verpasst zu haben glauben. Gleichzeitig sorgen wir uns um das, was vielleicht kommen könnte. Wir malen uns aus, was fehlen könnte, was schiefgehen könnte oder was wir noch erreichen müssten, um glücklich zu sein.

Dabei gerät das Wertvollste leicht aus dem Blick: das Heute. Es ist der einzige Moment, den wir wirklich in den Händen halten. Die Vergangenheit können wir nicht verändern und die Zukunft können wir nicht vollständig planen. Was wir aber beeinflussen können, ist die Art, wie wir heute leben, wie wir auf andere Menschen zugehen und wie wir miteinander umgehen. Ein freundliches Wort, ein offenes Ohr, ein ehrliches Danke oder ein wenig Geduld können für einen anderen Menschen sehr viel bedeuten. Oft wissen wir nicht, was jemand gerade mit sich trägt. Deshalb ist es wichtig, einander mit Respekt, Verständnis und Nachsicht zu begegnen. Niemand ist immer stark, immer fröhlich oder immer perfekt. Gerade in schwierigen Momenten zeigt sich, wie wertvoll ein menschlicher und wohlwollender Umgang miteinander ist.

Dankbarkeit bedeutet nicht, dass immer alles gut sein muss. Sie bedeutet vielmehr, bewusst wahrzunehmen was da ist: Menschen, die uns begleiten, Gesundheit, ein Zuhause, kleine Freuden, gemeinsame Gespräche und Augenblicke, die wir sonst vielleicht als selbstverständlich betrachten würden. Ebenso können wir dankbar dafür sein, was wir nicht haben – für Sorgen, Schmerzen, Streit oder Verluste, die uns erspart geblieben sind.

Wir müssen nicht ständig auf das schauen, was uns fehlt. Viel wichtiger ist es, das zu schätzen, was unser Leben bereits reich macht. Das Heute ist kein gewöhnlicher Tag, den wir einfach hinter uns bringen sollten. Es ist ein Geschenk. Vielleicht liegt die grösste Kunst darin, dieses Geschenk bewusst anzunehmen – dankbar, achtsam und gemeinsam mit den Menschen, die uns wichtig sind.

Tatjana Röthlin

ANZEIGE



109. Hauptversammlung
Frauenverein Saanen,
Sonntag, 8. November 2026
13.30 Uhr, Hotel Landhaus Saanen

Im Anschluss an die Versammlung gibt es wiederum eine unterhaltsame Einlage. Wir freuen uns sehr, Sie danach zu einem kleinen Imbiss und gemütlichem Beisammensein einzuladen.

Traktanden

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzählerinnen
3. Protokoll der 108. Hauptversammlung vom 16. November 2025
4. Jahresbericht 2025/2026
5. Jahresrechnung 2025/2026
6. Entlastung Vorstand
7. Budget 2026/2027
8. Mitgliederbeitrag 2027/2028
9. Mutationen
10. Wahlen
12. Tätigkeitsprogramm
13. Verschiedenes

PROTOKOLL DER 108. HAUPTVERSAMMLUNG DES GEMEINNÜTZIGEN FRAUENVEREINS SAANEN

VON SONNTAG, 16. NOVEMBER 2025 / 13.30 UHR, HOTEL LANDHAUS, SAANEN

1. Begrüssung
Die Präsidentin Andrea Maurer begrüsst die anwesenden Mitglieder und Gäste. Unter der Klavier-Begleitung von Christine Zahnd wird das Frauenvereins Lied gesungen. Andrea Maurer dankt Christine herzlich für die Unterstützung unseres Gesangs und überreicht ihr ein kleines Dankeschön.
Speziell begrüsst werden: Ruth Matti und Leonie Müller, Ehrenmitglieder; Petra Schläppi, Gemeindepräsidentin; Ursula Regamey, Vertreterin Oberland Ost und West des SGF-Bern-Freiburg; Eugen Dornbierer-Hauswirth für die Berichterstattung im Anzeiger von Saanen. Auch der Techniker Stephan Fritschi wird begrüsst und für die technische Unterstützung in der Vorbereitung bedankt.

Entschuldigt sind: Patricia Dönier, Agnes Kunz aus dem Vorstand, die Revisorinnen Theres Baumgartner und Rita Ryter, Monika Steiner, Präsidentin Kirchgemeinde Saanen-Gsteig, Elisabeth Knutti, Zusammenschluss der Frauenvereine der Kantone Bern und Freiburg, sowie Mitglieder gemäss Liste.
Statutengemäss erhielt jedes Mitglied eine Einladung mit dem Trittbrett und die HV wurde termingerecht im Anzeiger von Saanen publiziert. Gemäss Präsenzliste sind 87 Mitglieder anwesend.
Andrea Maurer eröffnet die 108. Versammlung mit einem Spruch: von Franz von Assisi.
Aufgrund von gesundheitlichen Beschwerden unserer Präsidentin wird eine Änderung der vorgesehenen Traktandenliste von Andrea Mauerer vorgeschlagen. Diese wird genehmigt. Darum die Traktanden in anderer Reihenfolge als publiziert.

2. Wahl der Stimmenzählerinnen
Als Stimmenzählerinnen werden Dora Romang, Tatjana Röthlin, Anita Heutschi vorgeschlagen und mit Handzeichen gewählt.

3. Protokoll der 107. Hauptversammlung vom 17. November 2024
Das Protokoll ist im Herbst-Trittbrett erschienen. Niemand hat dazu eine Frage oder einen Einwand. Anschliessend wird das Protokoll mit Applaus genehmigt.

4. Jahresbericht 2024/2025
Die Präsidentin liest ihren Jahresbericht mit interessanten Einblicken vor. Mit grossem Applaus wird der Jahresbericht genehmigt. Es folgt ein persönlicher Rückblick aus 15 Jahren Vorstandstätigkeit von Andrea Maurer: Mit viel Humor erzählt sie einige lustige Anekdoten aus vielen engagierten Jahren als Vorstandsfrau und Präsidentin.

5. Statutenänderung
Die Statutenänderungen wurden den Mitgliedern mit Herbsttrittbrett und der Einladung zur HV zugesandt. Diese werden einstimmig angenommen.

6. Wahlen
Heidi Marmet und Revisorin Rita Ryter werden mit Applaus für eine weitere Amtszeit gewählt.
Daniela von Siebenthal, Susan Bertsch, Karin Ellenberger und Anita Wehren werden mit Applaus neu in den Vorstand gewählt.
Um die grosse Arbeit des Präsidiums aufzuteilen wurde im Verlaufe des vergangenen Vereinsjahres beschlossen, die Leitung des Frauenvereins Saanen auf zwei Köpfe zu verteilen. Mit Tatjana Röthlin, neu im Vorstand des FV Saanen, wurde eine kompetente und engagierte Persönlichkeit gefunden, die zusammen mit Therese Mösching, bisher im Vorstand, das Co-Präsidium leiten wird. Die beiden Power-Frauen werden mit grossem Applaus als erste Co-Präsidentinnen des FV Saanen gewählt. Für einen guten Start übergibt Andrea Maurer den beiden neuen Co-Präsidentinnen ein Willkommensgeschenk in Form eines Notizbuches.
Verabschiedungen aus dem Vorstand: Agnes Kunz (krankheitshalber abwesend) und Renate Treuthardt werden nach 12 Jahren und Doris Stutz und Trix Brand werden nach 8 Jahren Vorstandszeit aus dem Vorstand verabschiedet. Andrea würdigt die vier Frauen für Ihre wertvolle Arbeit in ihren Ressorts: Gstaadermesse, Kursorganisation, Jumiti und Märkte. Sie erhalten ein kleines Abschiedsgeschenk.
Patricia von Grünigen, Vizepräsidentin würdigt die insgesamt 15 Jahre Vorstandstätigkeit, davon 8 Jahre als engagierte Präsidentin, von Andrea Maurer. Mit einem Geschenk und einer Standing Ovation wird Andrea Maurer in den «Frauenvereinsruhestand» entlassen. Andrea Maurer bedankt sich für die spannende Zeit und wertvolle Zusammenarbeit im Vorstand.
Aus dem Kantonalvorstand wird Andrea von Ursula Regamey gewürdigt und erhält ein kleines Präsent. Ursula Regamey wünscht dem neu gewählten Co-Präsidium alles Gute im neuen Amt. Therese Mösching übernimmt ab hier die Leitung der Hauptversammlung und begrüsst die TeilnehmerInnen mit ihren Worten und bedankt sich für die Wahl als Co-Präsidentin.

7. Jahresrechnung 2024/2025
Die Jahresrechnung wird auf der Leinwand gezeigt und von Patricia von Grünigen (stellvertretend für Patricia Dönier) erläutert. Einnahmen von CHF 241’872.06 stehen Ausgaben von CHF 230’210.92 gegenüber und ergeben einen Vermögensgewinn von CHF 11'661.14. Zur Jahresrechnung gibt es keine Fragen. Therese Mösching liest den Bericht der Revisorinnen vor. Die Versammlung genehmigt die Jahresrechnung einstimmig.

8. Entlastung Vorstand
Der Vorstand wird von der Versammlung für das vergangene Geschäftsjahr 2024/2025 einstimmig entlastet. Die neue Co-Präsidentin dankt für das Vertrauen der Mitglieder.

9. Budget 2025/2026
Das Budget wird ebenfalls auf der Leinwand aufgeschaltet und Patricia von Grünigen erläutert. Dieses sieht Einnahmen von CHF 206'800.00 und Ausgaben von CHF 215'850.00 vor. Somit ist mit einer Vermögensverminderung von CHF 9’050.00 zu rechnen. Das Budget wird genehmigt.
Therese Mösching dankt Patricia von Grünigen fürs Erläutern der Jahresrechnung und Patricia Dönier fürs Bereitstellen der Rechnung und ihrer grossen und exakten Arbeit mit den Zahlen des Frauenvereins.

10. Mitgliederbeitrag 2026/2027
Der Mitgliederbeitrag bleibt unverändert bei CHF 20.00. Dieser wird einstimmig genehmigt.

11. Mutationen
Die Co-Präsidentin zündet eine Kerze an und liest die Namen der 10 verstorbenen Mitglieder vor. Wir erheben uns und gedenken den Verstorbenen mit einer Schweigeminute.
10 Mitglieder haben den Austritt gegeben. Die Präsidentin verliest die Namen. Ebenfalls die 17 Neumitglieder werden mit Namen vorgelesen und von den Anwesenden einstimmig und mit Applaus in den Verein aufgenommen. Wir heissen die neuen Mitglieder herzlich willkommen.

ANZEIGE

Trouvailles GESSENAY
das Einkaufsparadies in Saanen
Stoffe, Mercerie, Vorhänge, Tischtücher, Kissen, Näharbeiten
Sibylle Schopfer | Monika Bandelli, Dorfstrasse 80, 3792 Saanen
Tel. 078 911 15 35 | www.trouvailles-gessenay.ch
Mo–Fr. 9–11.30 + 14–18, Sa. 9–12, Mittwoch geschlossen

REICHENBACH GSTAAD
Taxi-Bus, Vermietungen, Transporte
Gsteigstrasse 1, 3780 Gstaad, Tel. 033 744 14 15, Fax 033 744 12 80
E-Mail: reichenbachtransporte@bluewin.ch

ANZEIGE

MOLKEREI GSTAAD
MY CHEESE + YOUR LOVE
Molkerei Gstaad I Lauenenstrasse 24 I 3780 Gstaad
Tel. 033 744 11 15 I info@molkerei-gstaad.ch I www.molkerei-gstaad.ch

Charly's
Charly's Gstaad AG | Promenade 76 | 3780 Gstaad
Tel. +41 (0)33 744 15 44 | www.charlys-gstaad.ch

12. Tätigkeitsprogramm 2025/2026
Die Co-Präsidentin Therese Mösching erläutert das von Andrea Maurer geschriebene Tätigkeitsprogramm fürs neue Vereinsjahr in Gedichtform. Dieses wird mit dem Handzeichen genehmigt.

13. Verschiedenes
Petra Schläppi, Gemeindepräsidentin Saanen, würdigt das grosse und wertvolle Engagement des FV Saanen im Namen des Gemeinderates von Saanen und wünscht dem neu gewählten Co-Präsidium einen guten Start. Die neu gewählte Co-Präsidentin Tatjana Röthlin erhebt sich und bedankt sich für die Wahl und das entgegengebrachte Vertrauen.
Co-Präsidentin Therese Mösching bedankt sich bei Christine Zahnd für das Klavierspiel als Begleitung des Frauenvereins Liedes, beim Heimatwerk für die 5% Rabatt für unsere Vereinsmitglieder, beim Techniker für die Unterstützung mit Leinwand und Mikrofon, der Gemeinde Saanen für die kostenlose Benutzung der Räume, für die wunderschöne Tisch- und Bühnendekoration durch ein kreatives Team aus dem Vorstand, dem Hotel Landhaus für das Bereitstellen des Saals und das anschliessende Essen, Hanni Hauswirth fürs Erzählen der Geschichte, dem Nachwuchs der Gstaad-Musik für die wunderbaren musikalischen Einlagen sowie Eugen Dornbierer-Hauswirth für die Berichterstattung im Anzeiger von Saanen. Ein grosser Dank geht auch an die Vorstandsfrauen für ihre wertvolle Arbeit jahrein, jahraus. Sie erhalten ein kleines Geschenk.
Vize-Präsidentin Patricia von Grünigen bedankt sich bei Therese Mösching fürs Einspringen und Leiten der HV und ihre kreativen Deko-Ideen anlässlich der heutigen HV. Die Co-Präsidentin Therese Mösching schliesst um 14.45 Uhr die Sitzung und wünscht eine angenehme Adventszeit.

Andrea Maurer
Präsidentin

Ursula Ruchti Friedli
Sekretärin

Therese Mösching
Co-Präsidentin

Patricia von Grünigen
Vize-Präsidentin

FRAUENVEREINSREISE

Die FV Reise 2026 führte uns am 16. August nach Allschwil in die Schweizerische Schule für Blindenführhunde. Am Morgen um 8.00 Uhr machte sich unser Chauffeur Ruedi Neuhaus mit einem fast vollen Car reiselustiger Frauen auf den Weg. Wir wurden bis zur Raststätte Gruyère chauffiert, wo es einen Znüni Halt gab, bei dem wir mit Kaffee, Tee und Gipfeli verwöhnt wurden, offeriert vom FV Saanen. In zügiger Fahrt ging's weiter über Bern bis nach Basel. Im Dorf Allschwil genossen wir im Restaurant «Rössli» ein feines Mittagessen mit Dessert. Auf dem Gelände der Schweizerischen Schule für Blindenführhunde angekommen, waren wir gespannt auf all das, was wir über die Blindenführhunde und ihr Leben vernehmen würden.

Herzlich begrüssten uns Ronny Ramseier mit seiner 10- jährigen Führhündin und dessen Kollegin, die beide selber sehbehindert sind. Zielsicher führte uns Ronny in den Saal, wo wir einen ½-stündigen Film



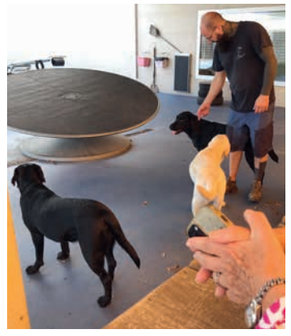


ansehen durften über die Welpenzeit bis zu den vier verschiedenen Ausbildungsrichtungen der Führhunde. Jedes Jahr kommen 70–75 Labradorwelpen in Allschwil auf die Welt. Der Labrador zeichnet sich aus durch seine Anpassungsfähigkeit und er ist sehr lern- und begeisterungsfähig. Die gezielte Ausbildung dauert 6–7 Monate. Es braucht viel Geduld der Ausbildner

ANZEIGE

ALPINELEKTRO

Ristorante Pizzeria
da Corrado
Dorfstrasse 49 · 3778 Schönried
Tel. +41 (0)33 748 67 65



und für die Hunde gibt es sehr viel zu lernen, bis sie einsatzbereit sind. Das Ziel ist, dass jeder Hund seiner zukünftigen Arbeit gewachsen sein wird. Ungefähr 160 Hunde sind tagtäglich für sehbehinderte und blinde Menschen im Einsatz. Rund die Hälfte der Hunde aus der Zucht in Allschwil sind im Alter von ungefähr drei Jahren im Einsatz als Blindenführhund, der die sehbehinderte oder blinde Person in der Mobilität unterstützt. Es ist eine andere Art des Sehens, es braucht ein grosses Vertrauen zwischen Mensch und Hund. Die restlichen Hunde werden je nach Eignung, individuellen Fähigkeiten und Charakterzügen für andere «Berufe» ausgebildet als:

- Autismusbegleithund, der dem autistischen Kind hilft, Strategien zur Bewältigung des Alltags zu entwickeln, z.B. den Schulweg zu meistern. Der ausgebildete Hund ist für das Kind ein verlässlicher Freund und Begleiter, der ihm Schutz und Halt bietet.
- Assistenzhund, der ausgebildet wird, um den Alltag einer Person im Rollstuhl zu erleichtern: er öffnet und schliesst Türen und Schubladen, hilft beim Auskleiden, hebt heruntergefallene Gegenstände auf, bringt das Telefon, betätigt den Lichtschalter, räumt die Waschmaschine aus und vieles mehr.
- Sozialhund, der mit seinem Haltenden die Ausbildung zum Sozialhunde-Team macht. Überall dort, wo durch den Besuch eines Sozialhundes Freude und Abwechslung im Alltag entsteht, wenn beeinträchtigte, soziale oder motorische Fähigkeiten aktiviert werden oder wo es um die Stärkung des Selbstwertgefühls geht, können diese Hunde Erstaunliches leisten.

Dafür verdienen alle die ausgebildeten Hunde und ihre Trainer:Innen unsern grossen Dank und Respekt!

Ein Betreuer führte vier Labradore auf den Hunde Spielplatz, damit wir sie streicheln und beobachten konnten. Der Betreuer beantwortete geduldig unsere vielen Fragen. Wir vernahmen, dass ein Führhund nach intensiven Arbeitsjahren mit 11 Jahren endgültig sein Arbeitsgeschirr ablegt und zum Familienhund wird. Da kommt er entweder zu einer bekannten Person oder es muss für ihn ein neuer, geeigneter Altersplatz gesucht werden. Im Moment sind 15–16 Hunde in Allschwil in der Ausbildung. Die Kosten der Ausbildung eines Hundes belaufen sich auf rund 65'000.– bis 70'000 Franken, die grösstenteils durch Sponsoren abgedeckt werden. Bei unserem Besuch durften wir eine Hündin mit fünf 1½-wöchigen Welpen beobachten, die von einer Assistentin betreut und überwacht werden. Die Blindenhundeschule verfügt über 10 Zuchtrüden und Zuchthündinnen. Kurz vor der Geburt kommt die Hündin nach Allschwil zum Gebären und bleibt mit ihren Jungen 10 Wochen dort stationiert. Für den nächsten Ausbildungsschritt kommen die Welpen für knapp zwei Jahren zu ihrer Patenfamilie, die für die Grundbildung und die Sozialisierung des Hundes verantwortlich ist. Wenn alles rund läuft, wird eine Zuchthündin in ihrem Leben vier Mal Mutter werden. Mit acht Jahren wird sie sterilisiert und kommt zurück in ihre Familie oder an einen neuen Platz. Für uns war es beeindruckend erfahren zu dürfen, was die Labradore mit ihrem selbstsicheren und ausgeglichenen Wesen und dem fröhlichen Charakter alles leisten können.





Bei einem Getränk und feinen «Baslerläggerli» wurden wir von unseren kompetenten Führern herzlich verabschiedet. Für die sichere Fahrt durch die dürren Landschaften des Baselbietes – Bern – Saanenland bedanken wir uns bei Ruedi Neuhaus bestens und ein herzliches Merci der Organisatorin Patricia Dönier für den interessanten Tag!

Verena Hauswirth

ANZEIGE

KMU Treuhandpartner AG
Gstaad
Lauenenstrasse 34 · Postfach
3780 Gstaad
Tel. +41 33 744 72 22
gstaad@kmupartnergroup.ch

Arnold Reuteler
Holzbau AG
Planung • Zimmerei • Chaletbau • Innenausbau
3783 Grund bei Gstaad
Telefon 033 744 23 20 · Fax 033 744 93 35
reuteler.chaletbau@gstaad.ch · www.reuteler-chaletbau.ch

VORSTANDSSITZUNG AUF DER ALP «PLANI»

Am Mittwoch, 19. August, am späteren Nachmittag, trafen sich die meisten Vorstandsfrauen des FV Saanen auf dem Rellerli Parkplatz. In sicherer Fahrt ging's dann die kurvige Schotterstrasse hoch bis auf die Alp «Plani», wo wir von Patricia von Grünigen und Tatjana Röthlin herzlich empfangen wurden. Ein paar sportliche Frauen wanderten an diesem schönen Sommernachmittag von Schönried bis ins «Plani». Bei den letzten spätsommerlichen Sonnenstrahlen genossen wir neben der Hütte den Apéro und bestaunten den weiten Rundblick gegen das Simmental.



Bald verzogen wir uns in den «Sitzungsraum», sprich ausgebauten Stall, um unsere recht lange Traktandenliste abzuarbeiten. Unsere Co-Präsidentin Therese Mösching führte zielstrebig durch die Sitzung. Es gab einiges zu bereden.



Etwa um 20.30 Uhr durften wir uns an die gedeckten Tische setzen und schon bald wurden uns die leckeren Älplermakkaronen mit selber gemachtem Apfelmus serviert. Das feine Znacht wurde mit einem Kuchenbuffet mit Kaffee abgerundet.

Schnell vergingen die gemütlichen Stunden bei fröhlichen Gesprächen. Wir bedankten uns vielmal bei unseren Gastgeberinnen und gegen 23.00 Uhr nahmen wir wieder den steilen Weg unter die Räder um ins Tal zu fahren. Allen Helfenden gilt ein grosser Dank für den schönen, gemütlichen Abend!

Verena Hauswirth

FARBENFROHE ERINNERUNGEN AN DAS SOMMERCAMP

Im August 2026 durfte der Frauenverein auf Anfrage von Frau Selier ein besonderes Kerzenziehen für die Kinder, Jugendlichen und Familien der Organisation Innocence in Danger anbieten. Die Organisation setzt sich für den Schutz von Kindern und Jugendlichen ein, die sexuelle Übergriffe erlebt haben. Diese Organisation ermöglichte ihnen eine Ferienwoche in Gstaad.

Mit viel Freude und Kreativität entstanden an einem Nachmittag, unter der Anleitung der Frauen des FV Saanen, wunderschöne, farbenfrohe Kerzen. Jedes Kind durfte seine eigene Kerze ziehen, gestalten, dekorieren und sie am Ende der Ferienwoche stolz mit nach Hause nehmen...

(Fortsetzung auf Seite 10)

ANZEIGE



Spenglerei · Flachdach
Blitzschutzanlagen
Ueli Reichenbach AG
Rübeldorfstrasse 92 · 3792 Saanen
Tel. 033 744 43 66 · info@uelireichenbachag.ch

TREFF DER EHEMALIGEN UND AKTIVEN VORSTANDSFRAUEN

Wussten Sie, dass es in Rougemont einen «bois qui chante», einen klingenden/singenden Wald gibt?

Anlässlich des Treffs der ehemaligen und aktiven Vorstandsfrauen des FV Saanen erfuhren wir viel Wissenswertes und Interessantes von Monsieur Hugo Ray, Revierförster in Rougemont. Er erzählte uns von «seinem Wald» und erklärte uns die Verbindung vom lebenden Baum bis zum Musikinstrument. Achtzehn neugierige und interessierte Frauen besuchten am Mittwoch, 16. September die Xylothèque in Rougemont. Eine Xylothèque ist eine Holzbibliothek für aussergewöhnliches Resonanzholz zum Herstellen von Instrumenten.





Freundlich wurden wir von Herr Ray vor dem Pfarrhaus in Rougemont in Empfang genommen. Vor der Xylothèque erzählte er uns, dass ungefähr in der Mitte unter der Videmanette viele Steine, deshalb auch viele verschiedene Mineralien und wenig Erde im Boden vorhanden sind. Die Bäume gedeihen da auf der Schattseite und deshalb ist ihr Wachstum relativ langsam. Dadurch entstehen engere Jahrringe im Holz. Ein bestimmter Teil des hier unter diesen Voraussetzungen gewachsenes Holzes eignet sich zur Herstellung von Instrumenten wie Geige, Bratsche, Cello und Gitarre.
Von den 15'000 m^3 Fichtenholz, die pro Jahr gefällt werden eignet sich 1% als Resonanzholz zur Herstellung von Instrumenten. Was sich dafür weniger eignet wird zu Schindelholz gespalten zum Decken von Hausdächern. Ein relativ grosser Teil des Holzes wird in den lokalen und regionalen Sägereien für Bauholz zugesägt, etwa 30% wird zu Anfeuerholz, seien das Scheiter oder Pellets, verarbeitet. Aus dem Rest werden Zaunpfähle, Zaunlatten oder Brunnen hergestellt.

Nun werfen wir noch einen Blick in die Xylothèque selber: das Gebäude ist die alte Pfarrhausscheune, die sich besonders gut eignet zum Trocknen von Holz, weil sie wegen der breiten Spalten in der Dielenwand sehr gut durchlüftet ist. Auf verschiedenen Gestellen werden die, in der Grösse einer Geige, einer Bratsche, eines Cellos oder einer Gitarre, zugesägten und fein geschliffenen Holzbretter aufbewahrt.





Ein Streichinstrument wird immer in der Mitte aus zwei ausgewählten Holzbrettern zusammengeleimt.
Mit den Händen durften wir über die Bretter streichen, die sich samtig fein anfühlen. Die Xylothèque Rougemont verkauft oft an die Geigenbauschule Brienz ihr Resonanzholz. Der Geigenbauer wählt selber das für den Bau seines Instrumentes geeignete Holz aus.
Es ist wunderbar zu wissen, dass im Gebiet von Rougemont Holz wächst, das viele Jahre später als Instrument mit seinem einzigartigen Klang die Herzen der Menschen aus der ganzen Welt erfreuen wird!
Heidi von Siebenthal, du hast für uns diesen interessanten Nachmittag organisiert, wir danken dir dafür ganz herzlich!
Bei gemütlichem Plaudern wurden wir mit einem «süssen» Zvieri im Hotel de Commune in Rougemont verwöhnt.

Verena Hauswirth



ANZEIGE

Fusspflegestudio
dipl. Fusspflegerin
079 449 23 10
jasminereich@bluewin.ch
Jasmine Reichenbach
Dorfstrasse 6 (Chalet Place b /von Grünigen Matte)
3792 Saanen

Découpage: Marianne Ginier-Dubuis, Château-d'Oex
SPÉCIALITÉS
du pays
earlybeck
BOULANGER CONFISEUR depuis 1910
EARLY BECK · Gstaad · Saanen · Rougemont · Château-d'Œx
COFFEE SHOP LA BRIOCHE · Les Moulins
info@earlybeck.ch · www.earlybeck.ch · Tel. 033 748 70 48

FV LAUENEN

Über die Geduld in der heutigen Zeit

Manchmal verlangt das Leben von uns, geduldig zu sein, obwohl wir am liebsten sofort eine Antwort hätten. Oft wollen wir sofort wissen, wie etwas ausgeht, ob sich unsere Wünsche erfüllen und ob das, was wir gerade durchmachen, irgendwann einen Sinn ergeben wird. Doch heutzutage fällt uns Geduld immer schwerer. Wir leben in einer Welt, in der fast alles sofort verfügbar ist. Eine Nachricht kann innerhalb von Sekunden verschickt werden und wir erwarten sofort eine Antwort. Wir haben eine Idee, schlagen es im Internet nach und bekommen augenblicklich eine Information. Dadurch haben wir wohl ein wenig verlernt zu warten. In den letzten Jahren ist vieles ausserhalb unseres persönlichen Lebens unsicher geworden. Nachrichten aus aller Welt erreichen uns rund um die Uhr. Kriege, Konflikte und Veränderungen in der Weltpolitik können uns verunsichern. Und kaum haben wir eine Nachricht verarbeitet, kommt schon die Nächste. Wir schauen auf unser Handy, lesen die Nachrichten und versuchen, die Welt zu verstehen. Und können uns so unnötig in Gedanken und Ängste verwickeln, die ausserhalb unserer Kontrolle sind.

Auch in persönlichen Beziehungen oder bei der Arbeit wünschen wir uns schnelle Antworten und klare Entscheidungen. Wir möchten wissen, woran wir sind, und möchten sofort Gewissheit, bevor die Dinge überhaupt die Möglichkeit hatten, sich zu entwickeln. Wenn etwas nicht funktioniert, werden wir ungeduldig.

Rainer Maria Rilke hat in «Briefe an einen jungen Dichter» einen Gedanken formuliert, der gerade in solchen Zeiten eine besondere Bedeutung bekommen kann:

«…und ich möchte Sie, so gut ich es kann, bitten, lieber Herr, Geduld zu haben gegen alles Ungelöste in Ihrem Herzen und zu versuchen, die Fragen selbst liebzuhaben wie verschlossene Stuben und wie Bücher, die in einer sehr fremden Sprache geschrieben sind. Forschen Sie jetzt nicht nach den Antworten, die Ihnen nicht gegeben werden können, weil Sie sie nicht leben könnten. Und es handelt sich darum, alles zu leben. Leben Sie jetzt die Fragen.

Vielleicht leben Sie dann allmählich, ohne es zu merken, eines fernen Tages in die Antwort hinein.»

Nicht jede Frage kann beantwortet werden. Manche Antworten brauchen Zeit. Manche Wunden brauchen Ruhe. Manche Menschen brauchen länger, um zu verstehen, was sie fühlen. Und manche Entwicklungen in der Welt brauchen Zeit, bevor man überhaupt erkennen kann, wohin sie führen. Dieses Aushalten bedeutet nicht, wegzuschauen oder sich nicht um die Welt zu kümmern. Es bedeutet vielmehr, bei sich zu bleiben und im Moment zu leben, auch wenn draussen vieles unruhig ist.

Vielleicht müssen wir alle lernen, zwischen dem zu unterscheiden, was wir beeinflussen können, und dem, was wir nicht in unseren Händen haben. Wir können nicht die ganze Welt retten. Aber wir können freundlich miteinander umgehen. Wir können zuhören. Wir können füreinander da sein. Wir können unseren eigenen kleinen Kreis von Frieden schaffen – in unserer Familie, in unseren Freundschaften und in unserem täglichen Leben.

Für diesen Herbst habe ich mir vorgenommen, das Handy wieder öfter wegzulegen. Ich muss nicht jede Nachricht sofort lesen, verstehen und beantworten wollen. Stattdessen will ich wieder mehr einen Spaziergang machen, still werden, wieder bei mir selbst ankommen im Hier und Jetzt. Und vielleicht lerne ich dadurch, trotz der Geschwindigkeit der Welt wieder mehr Geduld zu haben – mit mir selbst, mit anderen Menschen, mit dem Leben und mit all dem, was noch keine Antwort gefunden hat. Und dabei werde ich versuchen, mich an Rilkes Gedanken zu erinnern:

«Geduld haben gegen alles Ungelöste im Herzen und die Fragen selbst lieb zu haben»

Ich wünsche allen eine ruhige Herbstzeit.

Anja Auger

ANZEIGE

www.perreten-bau.ch
Bernhard Perreten
Bau- und Forstunternehmung, Lauenen

HÄNNI AUTOMOBILE AG
Gstaad/Lauenen
• Carrosserie 033 744 55 44
• Autovermietung 033 765 30 77
www.haennigstaad.ch

FV GSTEIG-FEUTERSOEY

Frauenvereinsreise 2026

Am 6. Mai war es wieder soweit. Der Frauenverein Gsteig-Feutersoey lud die Senioren zu einer Reise ein. 46 Frauen und Männer stiegen am Morgen in Gsteig und Feutersoey ein. Der Himmel war zwar grau, aber wir hatten alle die Sonne im Herzen. Natürlich wurde nicht verraten wohin die Reise führte, deshalb fing schon früh das Raten an. Unser Chauffeur führte uns zuerst durchs Simmental Richtung Wimmis, dann auf der Autobahn bis zum Münsingen-Rastplatz, wo es einen kurzen «Pipi-stopp» gab und ein Café to-go. In Münsingen verliessen wir die Autobahn, fuhren Richtung Worb dann durch das Biglental nach Rüegsau. Weiter gings durchs hüglige Emmental bei Affoltern i.E. und Dürrenroth vorbei. Kurze Zeit später erreichten wir unser erstes Ziel: Das Panorama Restaurant auf der Fritzenfluh. Dort wartete ein herrliches Mittagessen auf uns: Bouillon mit Fideli, «Ämmitauer Hamme und Härdöpfusalat» und grüner Salat. Zum Dessert eine feine «Brönnti Creme». Bei einem oder zwei Glas Wein





hatten wir das trübe Wetter draussen schnell vergessen. Auch das «Dorfen» kam nicht zu kurz. Nachdem wir den Hunger gestillt hatten, hiess es einsteigen und weiter gings Richtung Sumiswald, Raufli (Ranflüh), Zollbrück, Langnau und schlussendlich landeten wir in Trubschachen – unser Ziel – die Kamblyfabrik! Was gab es dort alles zu sehen und zu naschen. Es gab «Goodies» für jeden Geschmack - Süsses und Salziges. Aber nicht nur wurde unser Gaumen verwöhnt, ebenso unser Gehirn. Wir erfuhren, dass die Kamblyfabrik schon von der 4. Generation betrieben wird. Interessant war auch zu hören, dass alle Zutaten für Kambly Feingebäck und Salzgebäck qualitativ hochwertige Landwirtschaftsprodukte sind. Ausserdem, für einen wichtigen Teil des Sortiments werden regionale Zutaten aus dem Emmental verarbeitet.



- Seit 1910 liefert die Dorfmühle Trubschachen einen bedeutenden Teil des Mehls
- Emmentaler Butter stammt aus der Dorfkäserei Trubschachen
- UrDinkel für Kambly wird im Nachbarsdorf angebaut
- Freilandeier stammen von zwei Bauernbetrieben in der Nähe

Schweizer Schokolade in Kambly Rezepturen wird von renommierten Schweizer Schokoladenherstellern geliefert.

Nach einem Kaffee, Tee oder sonst was Flüssigem war es leider Zeit die Heimreise anzutreten. Über Langnau, Grosshöchstetten, Konolfingen fuhren wir zurück Richtung Saanenland. Mit vollen Taschen kamen wir alle wohlbehalten in Feutersoey und Gsteig an. Ein grosser Dank an unseren Joseph für seine umsichtige Fahrt, an Ruedi Neuhaus für seine vielen Anekdoten. Natürlich auch ein grosses Merci an den Frauenverein Gsteig-Feutersoey. Wir freuen uns schon heute, wenn wieder eine Fahrt ins Blaue angekündigt wird.

Marietta Jaggi



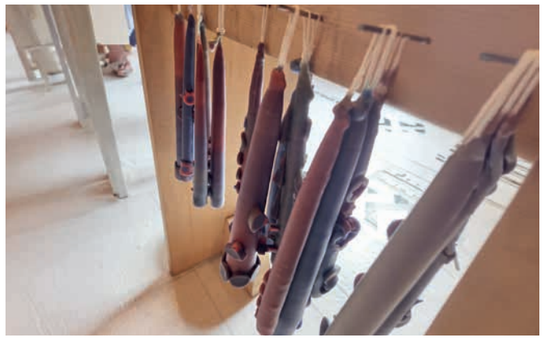


ANZEIGE

RÖSSLI
RESTAURANT
FEUTERSOEY-GSTAAD
restaurantroessli.swiss

Noch kein
Weihnachtsgeschenk?
Dann haben wir mit dem Gutschein vom Bären die Idee für Sie. Sei es für das Senioren-Zmittag jeden Donnerstag, ein gemütliches Abendessen, einen Coupe auf der Terrasse oder das Apéro: der Gutschein ist vielseitig und nach jedem Geschmack einsetzbar. Bestellungen via Telefon, E-Mail oder persönlich im Bären.
GUTSCHEIN

FORTSETZUNG: KERZENZIEHEN IM SOMMERCAMP



...Auch für uns Helferinnen war dieser Nachmittag eine sehr schöne und bereichernde Erfahrung. Es war berührend zu sehen, mit wie viel Begeisterung die Kinder und Jugendlichen bei der Sache waren und wie gross die Freude über die selbst gestalteten Kerzen war.

Wir hoffen, mit dem Licht der Kerze den Kindern Mut, Selbstvertrauen und Zuversicht auf ihren weiteren Lebensweg geschenkt zu haben.



Wir sind dankbar, dass wir mit unserem Kerzenziehen einen wertvollen Beitrag zu einer schönen und unvergesslichen Ferienwoche leisten durften.

Susan, Daniela und Franziska

KURSE

Glasperlen am Brenner drehen
Datum: Dienstag, 12. November 2026
Zeit: 13.30–16.00 Uhr
Ort: Hubelstrasse 45, 3778 Schönried
Kosten: CHF 60.– pro Person inkl. Material
Teilnehmer: min. 1 Personen / max. 2 Personen
Anbieter: Franziska Bach, Schönried
Anmeldung: Karin Ellenberger, Tel. 079 393 85 75
goedi.karin@gmail.com

Gemüse, Salz & Zeit - Grundlagen Gemüse Fermentieren
Datum: Freitag, 13. November 2026
Zeit: 18.30–21.30 Uhr
Ort: Schulhaus OSZ Ebnit, Schulküche, Rumpleregässli 8, 3780 Gstaad
Kosten: CHF 25.– inkl. Material & Dossier
Teilnehmer: max. 12 Personen
Anbieter: Inforama - Bernadette Heitz
Anmeldung: Karin Ellenberger Tel. 079 393 85 75
goedi.karin@gmail.com

Weidenkugeln
Datum: Samstag, 14. November 2026
Zeit: 09–12 Uhr und 13–16 Uhr (1 Std. Mittagspause)
Ort: ehem. Schulhaus Grund, Gsteigstr. 145, 3783 Grund
Kosten: Bei mind. 6 TeilnehmerInnen CHF 120.– pro Person. Die Geflechte werden am Ende des Kurses gewogen und mit CHF 15.–/Kg individuell abgerechnet. Eine mittelgrosse Kugel wiegt etwa 1 Kg. Lichterkette kann gekauft werden.
Teilnehmer: min. 6 Personen / max. 10 Personen
Anbieter: Werner Turtschi , Korbwaren und Geflechte, Hondrich
Anmeldung: Patricia Dönier-Ogi, Tel: 079 744 11 55
doenier-ogi@bluewin.ch

Weihnachtsdeko für den Aussenbereich
Datum: Mittwoch, 18. November 2026
Zeit: 19–21.00 Uhr
Ort: Lea Like, Blumen und Geschenke, Dorfstr. 49, 3778 Schönried
Kosten: CHF 30.– pro Person plus Material
Teilnehmer: min. 4 Personen / max. 8 Personen
Anbieter: Lea Stucki, Schönried
Anmeldung: Patricia Dönier-Ogi, Tel: 079 744 11 55
doenier-ogi@bluewin.ch

Sicherheit im Netz
Datum: Freitag, 20. November 2026
Zeit: 19–20.15 Uhr
Ort: Räumlichkeiten Saanen Bank, Bahnhofstr. 2, 3792 Saanen
Kosten: Kostenlos
Teilnehmer: min. 20 Personen / max. 30 Personen
Anbieter: SB Saanen Bank AG, Saanen
Anmeldung: Karin Ellenberger, Tel. 079 393 85 75
goedi.karin@gmail.com

Schweisskurs
Datum: Samstag, 21. November 2026
Zeit: 16–19 Uhr
Ort: Gehret AG, Oberdorfstrasse 2, 3792 Saanen
Kosten: CHF 60.- pro Person inkl. Material
Teilnehmer: min. 1 Personen / max. 3 Personen
Anbieter: Martin Gehret, Saanen
Anmeldung: Patricia Dönier-Ogi, Tel: 079 744 11 55
doenier-ogi@bluewin.ch

Sicherheit im Netz
Datum: Freitag, 25. November 2026
Zeit: 19–20.15 Uhr
Ort: Räumlichkeiten Saanen Bank, Bahnhofstr. 2, 3792 Saanen
Kosten: Kostenlos
Teilnehmer: min. 20 Personen / max. 30 Personen
Anbieter: SB Saanen Bank AG, Saanen
Anmeldung: Karin Ellenberger, Tel. 079 393 85 75
goedi.karin@gmail.com

Aquarellieren & Handlettering
Datum: Samstag, 28. November 2026
Zeit: 9–12 Uhr und 13–15 Uhr
Ort: Papierwerkstatt, Dorfstrasse 38, 3792 Saanen
Kosten: CHF 120.- pro Person inkl. Aquarellblock
Teilnehmer: min. 3 Personen / max. 5 Personen
Anbieter: Theres Rütschi, Papierwerkstatt, Saanen
Anmeldung: Patricia Dönier-Ogi, Tel: 079 744 11 55
doenier-ogi@bluewin.ch

Aquarell & Flow
Datum: Samstag, 30. Januar 2027
Zeit: 9–12 Uhr und 13–15 Uhr
Ort: Papierwerkstatt, Dorfstrasse 38, 3792 Saanen
Kosten: CHF 120.- pro Person inkl. Aquarellblock
Teilnehmer: min. 3 Personen / max. 5 Personen
Anbieter: Theres Rütschi, Papierwerkstatt, Saanen
Anmeldung: Patricia Dönier-Ogi, Tel: 079 744 11 55
doenier-ogi@bluewin.ch

Kräuter-Abend: «Wickel & Co.»
Datum: Donnerstag, 4. Februar 2027
Zeit: 18 bis ca. 20 Uhr
Ort: ehem. Schulhaus Grund, Gsteigstr. 145, 3783 Grund
Kosten: CHF 40.– pro Person
Teilnehmer: min. 5 Personen / max. 12 Personen
Anbieter: Kräuterey, Petra Klenner, Oey-Diemtigen
Anmeldung: Karin Ellenberger Tel: 079 393 85 75
goedi.karin@gmail.com

Handlettering & Basteln
Datum: Mittwoch, 24. Februar 2027
Zeit: 19–21 Uhr
Ort: Papierwerkstatt, Dorfstrasse 38, 3792 Saanen
Kosten: CHF 40.- pro Person inkl. Material
Teilnehmer: min. 3 Personen / max. 6 Personen
Anbieter: Papierwerkstatt, Dorfstrasse 38, 3792 Saanen
Anmeldung: Patricia Dönier-Ogi, Tel: 079 744 11 55
doenier-ogi@bluewin.ch
3792 Saanen

Für wichtige Informationen betreffend Kurs Bedingungen kontaktieren Sie bitte unsere Internetseite www.frauenverein-saanen.ch

Patricia Dönier-Ogi, 033 744 11 55/079 744 11 55
Silvia Kübli, 079 303 56 56

Alle Bilder sind auf unserer Homepage ersichtlich.

ANZEIGE

ALEXANDRA GEHRET
SCHMUCK + UHREN
3792 SAANEN
TEL. 033 744 07 07 · FAX 033 744 07 05

BENZ HAUSWIRTH AG GSTAAD
SANITÄR | HEIZUNG | SOLAR
033 748 04 44

ANZEIGE

Zwahlen-Hüni
Saanen
Dorfstrasse 50/52
Tel. 033 744 16 87
Le Trésor Gstaad
Promenade 65
Tel. 033 744 01 80
info@zwahlenhueni.ch | www.zwahlenhueni.ch



INFORMATIONEN

Brockenstube Tel. 033 744 53 66
Öffnungszeiten: Dienstag 8.30–11.00 Uhr / Donnerstag, 13.30–19.00 Uhr
Erster Samstag im Monat 8.30–11.00 Uhr
An der Brocante geöffnet von 8.30–16.00 Uhr, an den anderen Markttagen nicht mehr

Unentgeltliche Rechtsberatung

19.10. und 7.12.2026. Jeweils von 18–19 Uhr im Kirchgemeindehaus. Keine Anmeldung erforderlich. Rechtsberatung 2027: Bitte beachten Sie die Inserate im Anzeiger von Saanen.

Alzheimerangehörigengruppe-Austausch

Auskunft: Edith Ellenberger, 079 745 33 66

Morgegaffi

Jeden ersten Dienstag im Monat ab 9.15 Uhr im Restaurant Victoria in Gstaad. Bei Ruhetag findet der Treff bei earlybeck in Gstaad statt.

Aufgabenhilfe

Infos: christoph.daepp@gyminterlaken.ch.
Tel. 079 395 59 71

Mittagstisch JUMITI für Schüler und Schülerinnen

Ab Schuljahr 26/27 wird die Organisation und die Anmeldung von der Einwohnergemeinde Saanen übernommen. Weitere Informationen erhalten Sie beim Sozialsekretariat Saanen 033 748 92 95 sozialsekretariat@saanen.ch

Mittagstisch für alle

jeden Donnerstag im KGH Gstaad
Anmeldung bei Karin Nussbaum, Tel. 033 744 81 86 / 079 697 31 40. Wir suchen Helferinnen!
Unser Tipp: Geschenkgutscheine vom Mittagstisch (à Fr. 10.–) zu beziehen bei Karin Nussbaum.

Gesundheitsturnen

Saanen: Turnhalle Zenetsmatte
Mittwoch, 8.00–9.00 Uhr/
Donnerstag, 15.00–16.00 Uhr
Erika Zumbrunnen, Tel. 033 744 53 90

Saanen: Männerturnen,
Donnerstag, 20.15–21.30 Uhr
Renate Bratschi, Tel. 079 708 42 72
Claudia Hählen, Tel. 033 744 58 67

Gstaad: Turnhalle Rüttischulhaus
Montag, 19.30–20.30 Uhr
Renate Bratschi, Tel. 079 708 42 72
Claudia Hählen, Tel. 033 744 58 67

Schönried: Mehrzweckhalle
Montag, 19.30–20.45 Uhr
Barbara Wyssmüller, Tel. 079 414 12 53
Dori Burri, Tel. 079 580 06 25

«Rapunzel» Börse für Kleinkindersachen

Sie finden uns im Alten Spital, Spitalstr. 10, 3792 Saanen. Das Rapunzel ist jeden Freitag von 14.00 bis 17.00 Uhr geöffnet (ausgenommen Schulferien Weihnacht/Neujahr und Sommer sowie allgemeine Feiertage). Ausserhalb der Öffnungszeiten können Sie uns telefonisch erreichen:
Margrit Oehrli, Tel. 033 744 96 16 / 079 790 13 05
Patricia Dönier-Ogi, Tel. 033 744 11 55 / 079 744 11 55

Ludothek

Die Ludo ist jeden Freitag von 14.00–17.00 Uhr geöffnet. (ausgenommen Schulferien Weihnacht/Neujahr und Sommer sowie allgemeine Feiertage). Im Alten Spital, Saanen.

Internet-Adresse/Homepage/Kurse

www.frauenverein-saanen.ch
E-Mail: frauenverein.saanen@bluewin.ch

Redaktion

Mitteilungsblatt der Frauenvereine Saanen, Lauenen und Gsteig, Ausgabe Nr. 135, Oktober 2026

Verena Hauswirth	Tel. 033 744 27 79
Sibylle Blum	Tel. 079 732 29 44
Ursula Ruchti	Tel. 079 720 12 48
Therese Mösching	Tel. 079 760 98 32
Tatjana Röthlin	Tel. 079 608 77 35 alle Saanen
Anja Auger-Brand	Tel. 079 689 69 14, Lauenen
Nadine Gähwiler	Tel. 079 272 84 18 Gsteig

ANZEIGE



AUS LIEBE ZUM SAANENLAND-NACHWUCHS

Keiner zu klein, Saanen-Bank-Kunde zu sein!
Eröffnen Sie für Ihr Neugeborenes, Enkel- oder Göttikind ein Jugend- oder Geschenksparkonto und wir schenken Ihnen das handgefertigte Saanegeiss-Kässeli mit einem Startguthaben von CHF 50.00.

Saanen | Gstaad | Schönried | Lauenen | Gsteig
033 748 46 46 | www.saanenbank.ch

SAANEN SB BANK
GSTAAD'S PRIVATE BANK

Müller Marketing & Druck AG · Gstaad